



ESPABAU

a k t u e l l



ES IST FRÜHLING



*Liebe Leserin,
Liebes Leser,*

es ist geschafft. Die
Neuwahl der Vertreter und

Ersatzvertreter ist erfolgt. Das Ergebnis der
Wahlen finden Sie in dieser Ausgabe.
Bedauerlicherweise ist die Wahlbeteiligung mit
23,38 % auf einem nach wie vor niedrigen
Niveau.

Wir hatten gehofft, dass durch die Verlosung
eines Reisegutscheins über 500 Euro unter allen
Wählern die Wahlbeteiligung steigen würde.
Für Frau Ruth Schuchardt aus der Heinrich-
Böll-Straße 17 in Findorff hat sich die Wahl auf

jeden Fall gelohnt, sie ist die Gewinnerin des
Reisegutscheins.

Ihr und allen gewählten Vertreterinnen und
Vertretern sage ich herzlichen Glückwunsch
und freue mich auf unsere künftige Zusam-
menarbeit.

Ihr



Manfred Eisinger
Vorsitzender des Vorstandes

Aktion „Wer hat den schönsten Balkon?“

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter!
Im Jahr 2011 stellt sich erneut die große Frage: Wer hat den schönsten Balkon? Alle Mieter haben die Chance, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Der Balkon sollte fotografiert werden, die drei Schönsten gewinnen. Die

Entscheidung wird der Jury sicher schwer fallen. Zu gewinnen sind: 1. Preis: 150 Euro; 2. Preis: 100 Euro; 3. Preis: 50 Euro. Also, schicken Sie uns Ihr Balkon-Foto! Machen Sie mit! Einsendeschluss ist der 15. Juni 2011.



Das ist das Siegerfoto unseres Wettbewerbs „Der schönste Weihnachtsbaum“. Siegerin wurde Christa Noormann.

Zwei Ferngläser für die DGzRS

Die ESPABAU unterstützt durch Spenden auch weiterhin die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Auf richtigem Kurs bleiben soll der neue, sich z. Zt. noch in der Erprobungsphase befindliche Seenotkreuzer. Das bereits im harten Nordseeinsatz erprobte Schwesterschiff hält ebenfalls Kurs. Manfred Eisinger, Vorstand unserer Genossenschaft, und Prokurist Marc Bohn überreichten zwei neue Ferngläser im Wert von 700 Euro, die der zukünftigen Besatzung helfen soll, ihr

Die Gewinner von 2010

Wie in jedem Jahr hatte ESPABAU aktuell auch im Jahr 2010 zu einer großen Weihnachtsbaum-Fotoaktion aufgerufen. Viele haben sich Mühe gegeben und Ihre Motive an die Redaktion der ESPABAU aktuell eingeschickt. Den Wettbewerb gewonnen hat unsere Mieterin Christa Noormann aus der Kasseler Straße 80. Sie kann sich über 150 Euro freuen – herzlichen Glückwunsch.



Platz 2: Heiko Schloerholtz aus der Kasseler Straße 68.



Platz 3: Jürgen Brinkmann aus der Eickedorfer Straße 6.

Einsatzgebiet in der Nordsee zu überwachen.



Manfred Eisinger (r.) und Marc Bohn überreichten der DGzRS eine Spende für zwei Ferngläser

Julia hat es geschafft, Cem hat begonnen

Sie müssen vermieten, verwalten Wohnungs- und Teileigentum, entwickeln unternehmens- und kundenbezogene Finanzierungskonzepte oder organisieren und steuern das technische Gebäudemanagement. Das ist ein Auszug aus dem Berufsbild Immobilienkauf- frau/ mann. Die theo- retische Ausbildung dazu wird auch in der „Bündelberufsschule“ (BBS) Springe gelehrt. Unsere Mitarbeiterin Julia Siedenburg hat es



Cem Sahin-Pavón ist im 1. Ausbildungsjahr zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft.

nach drei Ausbildungsjahren geschafft: Sie darf sich ab sofort Immobilienkauf- frau nennen, bleibt noch bis zum 30. April bei unserer Genossenschaft tätig. Dieses Pensum will auch mal Cem Sahin-Pavón schaffen. Der Hobby- Fußballer befindet sich im 1. Ausbil-

dungsjahr. „Die Branche ist sehr vielseitig, deshalb möchte ich diesen Beruf erlernen“, so der Azubi.

Gästewohnungen auch in Waren

Waren Sie schon einmal in Waren an der Müritz? Wenn nicht, sollten Sie sich auf den Weg machen. Denn der Luftkurort mit seinen vielen Wander- und Radfahrwegen ist ein „Mekka der Ruhe“. Übernachtungsmöglichkeiten werden seit jüngster Zeit sogar unabhängiger und flexibler: Die ESPABAU und die Warener Wohnungsgenossenschaft haben eine Partnerschaft geschlossen. Die Genossen aus Mecklenburg-Vorpommern

haben unterschiedliche Ferienwohnungen komplett eingerichtet. Je nach Größe kosten sie ab 31 Euro und 42 Euro pro Tag. Wohnungstyp I ist für zwei Personen mit Balkon und Kochnische. Der Typ II bietet Platz für vier Personen: Nichtraucher-Wohnung mit Balkon und zwei Schlafräumen, Küche mit allem Zubehör sowie Bad mit Dusche oder Badewanne. Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Meyer (Tel. 37 75 72 90).

Wahlergebnis der Vertreterwahl 2011

Obwohl wir mit einem Reiseutschein über 500,- € gelockt haben, haben sich nur 23,38

Prozent unserer Mitglieder an der Wahl unserer Vertreterversammlung beteiligt, die entsprechend dem § 30 unserer Satzung durchgeführt wurde.

Zum Ergebnis der jüngsten Wahl gibt der Wahlvorstand bekannt:

1. Jedem Mitglied wurde der Wahlauftritt rechtzeitig und fristgerecht zugestellt.



2. Der Wahlauftritt zur Vertreterwahl 2011 wurde in unserer Mitglieder-Zeitschrift „aktuell“ veröffentlicht.

3. Die Wahlunterlagen wurden allen Mitgliedern rechtzeitig und fristgemäß ausgehändigt.

4. Der Termin für die Rücksendung der Wahlunterlagen endete am 19. April 2011.

5. Am 19. April 2011 haben die Wahlschüsse der vier Wahlbezirke die gültigen Stimmzettel ausgewertet.

6. Der Wahlvorstand hat in seiner Sitzung vom 19. April 2011 das Wahlergebnis wie folgt festgestellt:

Wahlbezirk I – Findorff 1

Wahlberechtigte Mitglieder: 2.568
Abgegebene Stimmen: 444
Gültige Stimmen: 428
Ungültige Stimmen: 16

Zu wählen waren **26 Vertreter**
sowie **26 Ersatzvertreter**.

Nach dem festgestellten Endergebnis entfielen auf die einzelnen Kandidaten folgende Stimmen:

Die Vertreter:

Mitglieds-Nr.	Platz	Name	Vorname	Straße	Wahlbezirk	Anzahl der Stimmen
15176	1.	Janku	Beate	Grünbergstraße 18	01	198
15052	2.	Fahrenberg	Christel	Worpsweder Straße 100	01	195
23748	3.	Melcher	Katharina	Worpsweder Str. 102	01	181
13951	4.	Sprute	Petra	Thielenstraße 33	01	171
14444	5.	Wuttke	Manfred	Katrepeler Straße 3	01	162
24229	6.	Döring	Andrea	Fürther Str. 88	01	160
19323	7.	Schulz	Steffen	Eickendorfer Straße 39	01	153
17819	8.	Preiß-Jankowski	Dr. Michael	Eickendorfer Straße 16/17	01	150
7767	9.	Baumann	Helmut	Eickendorfer Straße 35	01	147
13801	10.	Metzentin	Regine	Borgfelder Straße 80	01	141
12528	11.	Behrens	Friedrich-Karl	Eickendorfer Str. 33	01	140
20676	12.	Döring	Torben	Borgfelder Str. 27	01	127
9299	13.	Lambart	Peter	Grünbergstraße 17	01	124
22606	14.	Lübkemann	Rolf	Syker Straße 14a	01	123
23248	15.	Krenzer	Hartmut	27321Emtinghausen Theodor-Storm-Str. 19	01	121
16308	16.	Liebner	Rudolf	Herbststraße 117	01	121
23915	17.	Sievers	Jürgen	Grünbergstr. 25	01	120
24055	18.	Nagel	Ulrich	Eickendorfer Str. 6	01	117
12686	19.	Döring	Uwe	Fürther Straße 88	01	115
18382	20.	Stucke	Holger	Borgfelder Straße 10	01	107
15594	21.	Spleet	Norbert	Borgfelder Straße 29	01	106
13013	22.	Baumann	Axel	Braunlager Str. 32 28844Weyhe-Sudweyhe	01	105
11022	23.	Becker	Hubert	Winterstraße 52	01	103
15139	24.	Schielke	Günther	Grünbergstraße 18	01	103
23209	25.	Lindemann	Ralf	Ahornweg 1 F 28865 Lilienthal	01	102
9383	26.	Pieper	Günther	Eickendorfer Straße 45	01	102

Die Ersatzvertreter:

17573	1.	Hagestedt	Gerd	Grünbergstr. 22	01	101
17315	2.	Reichel	Peter	Borgfelder Str. 33	01	100
15842	3.	Böltau	Erich	Gewerbekamp 17 28790 Schwanewede	01	98
15611	4.	Rieck	Peter	Thielenstraße 24	01	94
13505	5.	Graefe	Dieter	Borgfelder Straße 3	01	93
4955	6.	Czech	Hans	Buddestraße 7	01	89
17251	7.	Grewé	Peter	Vorm Lintel 5 27356 Rotenburg (Wümme)	01	87
13474	8.	Meyer	Hans-Peter	Admiralstraße 21	01	86
24323	9.	Hansen	Heinz-Jürgen	Giers-Schanzendorf 14 28870 Ottersberg	01	84
9596	10.	Schwepe	Hans Erwin	Worpsweder Straße 100	01	75

Wahlbezirk I – Findorff 1

Die Ersatzvertreter:

Mitglieds-Nr.	Platz	Name	Vorname	Straße	Wahlbezirk	Anzahl der Stimmen
15852	11.	Hübner	Gerhard	Andreestr. 50	01	73
10075	12.	Günther	Hartmut	Marburger Straße 11	01	71
13819	13.	Müller	Karl-Dietrich	Herbststraße 115	01	71
9373	14.	Poppe	Johann	Thielenstraße 42	01	68
23708	15.	Hoyer	Heinz Wilhelm	Rotenburger Str. 10 27374 Visselhövede	01	67
12601	16.	Galle	Peter	Lilienthaler Straße 35	01	61
7106	17.	Hansemann	Heiner	Waldstraße 8 28844 Weyhe	01	54

Wahlbezirk II – Findorff 2

Wahlberechtigte Mitglieder: 1.703
 Abgegebene Stimmen: 508
 Gültige Stimmen: 493
 Ungültige Stimmen: 15

Zu wählen waren **18 Vertreter**
 sowie **18 Ersatzvertreter**.

Nach dem festgestellten Endergebnis entfielen auf die einzelnen Kandidaten folgende Stimmen:

Die Vertreter:

Mitglieds-Nr.	Platz	Name	Vorname	Straße	Wahlbezirk	Anzahl der Stimmen
24058	1.	Piaskowski	Gottfried	Anne-Frank-Str. 19	02	201
12918	2.	Jettka	Antje	Bürgerwohlsweg 89	02	195
13107	3.	Gollkowski	Thorsten	Kasseler Straße 66	02	170
7774	4.	Kieselhorst	Wilhelm	Dresdener Straße 16	02	168
20351	5.	Höltke	Simone	Kasseler Straße 47	02	161
13418	6.	Behrens	Michael	Kasseler Str. 49	02	157
6973	7.	Labinsky	Günter	Kasseler Straße 76	02	156
13105	8.	Meyer	Annette	Kissinger Str. 27	02	152
20247	9.	Rank	Annika	Kissinger Str. 50	02	147
6574	10.	von Salzen	Karlheinz	Kasseler Straße 31	02	141
21672	11.	Hermesch	Brigitte	Kasseler Straße 62	02	139
22594	12.	Liebner	Stefan	Kasseler Str. 46	02	138
11556	13.	Schoppe	Heiner	Halberstädter Straße 49	02	138
12547	14.	Heiler	Friedhelm	Kasseler Straße 74	02	130
15469	15.	Mawick	Christiane	Heinrich-Böll-Straße 69	02	128
8644	16.	Ruppenthal	Horst	Halberstädter Straße 24	02	128
23281	17.	Bringmann	Marc	Dresdener Str. 3	02	116
14932	18.	Hendel	Jonas	Heinrich-Böll-Str. 107	02	111

Die Ersatzvertreter:

10963	1.	Grüzmacher	Egbert	Marbacher Weg 14	02	110
15797	2.	Liebner	Werner	Leipziger Str. 32	02	109
20150	3.	von Thenen	Hildegard	Bürgerwohlsweg 85	02	106
15534	4.	Zeißig	Andreas	Kasseler Straße 45	02	105
7913	5.	Goretzki	Manfred	Kasseler Str. 45	02	100
13890	6.	Müller	Wolfgang	Kasseler Straße 45	02	100
8691	7.	Borchert	Horst	Gustav-Heinemann-Straße 19	02	99
5581	8.	Bitter	Günther	Dresdener Straße 3	02	94
22732	9.	Fehlau	Holger	Dresdener Straße 22	02	89
8728	10.	Krebs	Günter	Meraner Straße 15	02	89
24074	11.	Bührer	Fred	Heinrich-Böll-Str. 69	02	86
12457	12.	Kohlhoff	Arnold	Bürgewohlsweg 71	02	85
15691	13.	Jagusch	Gerhard	Ludwigsburger Straße 34	02	82
7099	14.	Lange	Heinz-Theo	Hemmstraße 343a	02	80
8091	15.	Metje	Günter	Marbacher Weg 27	02	77
12571	16.	von Wieding	Uwe	Meraner Straße 11a	02	74
14405	17.	Mattfeldt	Günter	Gustav-Heinemann-Straße 32	02	72
22457	18.	Gutowski	Fritz	Innsbrucker Straße 69	02	66

Wahlbezirk III

Wahlberechtigte Mitglieder: 893
 Abgegebene Stimmen: 196
 Gültige Stimmen: 183
 Ungültige Stimmen: 13

Zu wählen waren **9 Vertreter** sowie **9 Ersatzvertreter**.

Die Vertreter:

Mitglieds-Nr.	Platz	Name	Vorname	Straße	Wahlbezirk	Anzahl der Stimmen
10690	1.	Behrens	Annegret	Saarburger Straße 47	03	98
10613	2.	Kramer	Hermann	Saarburger Straße 14	03	90
14670	3.	Kattner	Uwe	Ludwig-Roselius-Allee 114	03	78
20217	4.	Witten	Ina	Parkstraße 84	03	75
15935	5.	Roseland-Bauer	Inga	Schwalbacher Straße 23	03	73
22295	6.	Sauer	Dominic	Achterdiek 100b	03	70
12418	7.	Leichauer	Claus-Dieter	Sulzbacher Straße 93	03	66
22367	8.	Wilke	Uwe-Dieter	Wilhelm-Wolters-Straße 84	03	66
8584	9.	Heitzhausen	Gerold	Fischbacher Straße 8	03	63

Die Ersatzvertreter:

20769	1.	Kathmann	Hans-Hermann	Rockwinkeler Heerstraße 111h	03	59
14549	2.	Kröger	Reinhard	Brünsweg 5	03	57
23124	3.	Hamann	Rainer	Schamhorststraße 145	03	52
10482	4.	Röhrs	Hermann	Saarburger Straße 39	03	42
7292	5.	Wessel	Ulrich	St.-Wendel-Straße 45	03	40
10611	6.	Böckel	Dieter	Ottweilerstraße 3	03	39

Wahlbezirk IV

Wahlberechtigte Mitglieder: 812
 Abgegebene Stimmen: 161
 Gültige Stimmen: 155
 Ungültige Stimmen: 6

Zu wählen waren **9 Vertreter** sowie **9 Ersatzvertreter**.

Die Vertreter:

Mitglieds-Nr.	Platz	Name	Vorname	Straße	Wahlbezirk	Anzahl der Stimmen
10032	1.	Dirkmann	Hans Jürgen	Breitenbachhof 20	04	70
23441	2.	Toraman	Remzi Savas	Breitenbachhof 10	04	61
7445	3.	Grabowski	Heinrich	Breitenbachhof 17	04	55
12356	4.	Reusche	Dietrich	Am-Gut-Walle 15	04	55
11888	5.	Czuckowitz	Günter	Otto-Finsch-Straße 99	04	54
8932	6.	Liske	Harry	Breitenbachhof 12	04	52
15931	7.	Szwalkiewicz	Bernd	Striekenkamp 1	04	49
17750	8.	Schumacher	Heiko	Maschkuhlen 22	04	48
8823	9.	Reincke	Günther	Thomer Straße 30	04	45

Die Ersatzvertreter:

14855	1.	Maan	Balvinder Singh	Hermann-Fortmann.-Str. 14	04	38
19882	2.	Neuenkirchen	Ernst-Ludwig	Steiler Kamp 6	04	29
7517	3.	Kurk	Walter	Eckernförder Straße 23	04	23

Die einzelnen Wahlausschüsse haben entsprechend § 12 der Wahlordnung eine Niederschrift gefertigt und dem Wahlvorstand die Wahlunterlagen übergeben. Die für die Wahlbezirke eingesetzten vier Wahlausschüsse haben die mühevollen und zeitraubende Arbeit zur Ermittlung des Wahlergebnisses vorbildlich geleistet. Hierfür bedanken wir uns herzlich.
 Der Wahlvorstand überprüfte gemäß § 13 der Wahlordnung das Ergebnis der Wahl und stellte endgültig durch Beschluss die Liste und die Reihenfolge der in jedem Wahlbezirk gewählten Vertreter und Ersatzvertreter fest. Seit dem 20. April 2011 liegt das Verzeichnis der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter in unserer Geschäftsstelle für die Zeit von vier Wochen aus und

kann von den Mitgliedern eingesehen werden. Wir wünschen allen gewählten Vertretern und Ersatzvertretern für die Durchführung ihrer sicher nicht immer leichten ehrenamtlichen Tätigkeit im Interesse unserer Genossenschaft und deren Mitglieder viel Erfolg. Den Kandidaten, die bei dieser Wahl nicht die erforderliche Stimmenzahl erhalten haben, möchten wir für ihre Bereitschaft danken, sich zur Wahl zu stellen.
 Der Wahlvorstand möchte sich aber besonders bei allen ESPABAU-Mitgliedern bedanken, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Für den Wahlvorstand:
Manfred Eisinger, Vorsitzender

Tolle Jubiläen in der Hemmstraße



Sie sind seit 50 Jahren glücklich verheiratet und feierten Goldene Hochzeit: Gerhard und Anna Ingendahl.

Schöne Jubiläen in der Hemmstraße: Das Ehepaar Anna und Gerhard Ingendahl feierte Goldene Hochzeit, Richard Brandes nahm Gratulationen für seinen 100. Geburtstag entgegen. Beide waren in ihrer aktiven Eisenbahnerzeit mal als Lokführer tätig. Wenn Richard in seiner Erinnerung kramt, kann er sich an die Fahrten erinnern, als er auf seiner Dampflok noch selbst die Kohlen in den Ofen schippte. Auch Gerhard Ingendahl machte das, durfte später sogar die Schalter im Cockpit eines IC bedienen. Während die Ingendahls mit ihrer Familie



Richard Brandes hat es sich gemütlich gemacht: Täglich verfolgt er von diesem Sessel aus die Tagesschau.

(dazu gehören drei Enkelkinder) in einem griechischen Restaurant feierten, blieb der 100jährige in seiner Wohnung in der Hemmstraße 343 b. „Morgens und abends kommt meine Pflegerin und gibt mir Medikamente“, erzählt der Mieter aus seinem Alltag. Tageszeitung und die neuesten Nachrichten im Fernsehen gehören für ihn zum „täglich Brot“. Momentan kümmert sich Gerhard Ingendahl um den Haushalt, seiner Ehefrau geht es nicht so gut. Immerhin: Seit nunmehr 43 Jahren wohnen die beiden in der selben Wohnung (Hemmstraße 274).

Herzliche Glückwünsche

Goldene Hochzeit	Therese Witte
Anna und Gerhard Ingendahl	Lina Krause
100 Jahre	Gerhard Sczygiol
Richard Brandes	Wilma Mehmke
90 Jahre	80 Jahre
Herbert Klemptner	Walter Kurk
Käthe Schröder	Rolf Pump
Werner Schulze	Otto Adler
Marie Deerberg	Hildegard Schnaars
Regina Giehoff	Ingeborg Großkopf
Elfriede Tamke	Ilse Behrens
85 Jahre	Karla Dannhausen
Margot Strümper,	Else Meyer
Elisabeth Roselius	Lieselotte Husmann
Hannelore Buro	Günther Kunze
Grete Ackermann	Karla Wowereit
Annegret Anders	Arno Köhler

Arbeitsplan: Neue Dächer und Fassaden!



Das Dach, die Außenfassade, der Eingangsbereich, die Haustüren – alles ist saniert in der Herbststraße 113-115.

Wieder einmal sind durch den langen Winter einige Baumaßnahmen in unserem Arbeitsplan 2010/2011 verzögert worden. Durch die momentan frühlingshaften Temperaturen können die Bauarbeiter unserer Partner jedoch richtig durchstarten. Wie zum Beispiel in der Herbststraße 113 bis 115. Hier sind nach

Wärmedämmung an der Fassade, Heizungs-Sanierung und einem neuen Dach die Arbeiten endlich abgeschlossen. Diese Häuserzeile ist wirklich toll geworden.

Nicht ganz so einladend sieht es in der Herbststraße 122 - 124, aus. Besonders an der Außenfassade haben die Jahre ihre Spuren hin-



Demnächst alles neu: Die Herbststraße 122-124.

terlassen. Deshalb werden in Kürze die Sanierungsmaßnahmen beginnen. Wärmedämmung und Dach – alles wird neu. Auf Hochtouren laufen die Maßnahmen in der Katrepeler Straße (24, 26, 28),



Baustelle Katrepeler Straße.

Herbststraße (111 und 111a) sowie Timmersloher Straße (27a und 27b). Allseitige Wärmedämmung, neue Balkongeländer, Fenster und ein neues Dach sind als Sanierungen im Arbeitsplan unserer Technischen Abteilung (TOV) registriert.

Im Zuge der Energiemaßnahmen gibt es Neuerungen in der Hemmstraße 343 a-d und im Halmerweg 86/88: Diese Objekte bekommen eine neue Heizzentrale. In der Leipziger Straße 21-56 werden neue Haustür- und Briefkastenanlagen montiert. Gleichzeitig soll das Müllproblem gelöst werden: Es werden Sammelmüllcontainer als Ersatz für die einzelnen schwarzen Tonnen aufgestellt. Nicht nur in Findorff, auch in Sebaldsbrück wird modernisiert. Hier werden in der Brebacher Straße 13-21 die Außenanlagen wie Hauszuwegung und Zaunanlagen umgestaltet. Gerade in dieser Jahreszeit können die Gärtner und Landschaftsbauer die Außenanlagen erneuern und verschönern.



Baustelle Herbststraße 111 und 111a.



Baustelle Timmersloher Straße/Ecke Herbststraße.

ESPABAU Öffnungszeiten:

Kasse: Mo., Di., Fr. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr
(mittwochs keine Kassenöffnung)

Sprechstunden der Wohnberatung:

Mo., Di. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

ESPABAU Telefon Durchwahl

Bitte wählen Sie 0421 - 3 77 57 + Durchwahl

Zentrale mail@espabau.de 3 77 57 - 0

Fax-Nummer + 477

Reservierung Gästewohnung + 155

Vorstand vorstand@espabau.de

Herr Eisinger/Herr Dr. Meyer-Blanken + 490

Vorstandssekretariat

Frau Rausch rausch@espabau.de + 490

Sparabteilung

Frau Mürdter muerdter@espabau.de + 141

Frau Arens arens@espabau.de + 142

Vermietung

Herr Eisinger jun. eisinger@espabau.de + 151

Herr Hofmeister hofmeister@espabau.de + 152

Betriebs-, Heizkosten- und Mietberechnung

Herr Reske reske@espabau.de + 241

Herr Backemeyer jun. backemeyer@espabau.de + 242

Frau Dremel dremel@espabau.de + 252

Frau Bahr bahr@espabau.de + 253

Prokurist

Herr Bohn LdR@espabau.de + 291

Sekretariat Rechnungswesen

Frau Meyer sek02@espabau.de + 290

Mitgliederbetreuung

Frau Fisch fisch@espabau.de + 262

Buchhaltung

Frau Sorge sorge@espabau.de + 281

Frau Ehlers ehlers@espabau.de + 282

Frau Junghans junghans@espabau.de + 263

Personalabteilung

Frau Rohde-Wosnitzek rohde-wosnitzek@espabau.de + 213

Mietbuchhaltung

Frau Fiedler fiedler@espabau.de + 272

Frau Kindermann kindermann@espabau.de + 273

Technische Abteilung

Herr Warners warners@espabau.de + 190

Herr Heinen heinen@espabau.de + 190

Herr Toben toben@espabau.de + 190

Reparaturannahme

Frau Rauscher (vorm. Mehrtns)/Frau Lüllich + 190

Waschsalon Leipziger Str. 52, 28215 Bremen

Öffnungszeiten Mo. – Do. 7.00 – 12.00 Uhr
und Mo. u. Mi auch von 13.00 – 16.00 Uhr
Telefon 3 50 91 16

ESPABAU Telefon Notdienst

Bei einer technischen Störung steht **während der Geschäftszeiten** die ESPABAU-Reparaturannahme unter der Telefonnummer 3 77 57 - 190 zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartner bei allen Problemen und Schwierigkeiten. Darüber hinaus steht für **dringende Notfälle außerhalb der Geschäftszeit** sowie an **Wochenenden und Feiertagen** ein Notdienst von Handwerkern zur Verfügung. Dieser Dienst sollte nur in ausgesprochenen Notfällen in Anspruch genommen werden. Die nachfolgenden Firmen sind teilweise nur für bestimmte Bezirke zuständig:

Öl-/Gasheizungsstörungen

Firma HWT Hansen 04207 - 99 80

Klempner- und Sanitärarbeiten

Firma Schlüter und Wellborg 8 35 33 25

Elektroinstallationen

Firma Elektrotechnik Zachow 01777- 35 77 78

Firma Niesmann 0163-6691935

Abflussverstopfungen

Firma Rotek 39 17 14

Schlüsseldienst

Fa. Siegfried Pätsh (mit Rufweitzerschaltung) 3 80 94 24

Bei Störfällen in anderen handwerklichen Bereichen oder besonderen Schwierigkeiten steht außerhalb der Geschäftszeit das ESPABAU-Notruftelefon zur Verfügung: **3 77 57-110.** Stand: April/Mai 2011

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Manfred Eisinger, Vorstand der ESPABAU
Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG,
Meraner Straße 18 · Telefon 3 77 57-0

Redaktion und Copyright:
Martin Globisch · martin.globisch@gmx.de

Titelbild und Gesamtgestaltung; Anzeigenleitung:
K & O, Küffner & Osterloh
Tel.: (0421) 7 67 62, Fax: (0421) 7 32 30
post@kundodesign.de

Sparbücher

Spareinlagen mit:	Zinssätze
3-monatiger Kündigungsfrist	2,00 %
1-jähriger Kündigungsfrist	2,25 %
2-jähriger Kündigungsfrist	2,40 %
4-jähriger Kündigungsfrist	3,00 %

Sparurkunde (ab Nennwert 500 Euro)

Zinsfestschreibungslaufzeit	Kündigungssperrfrist/Monate	Zinssätze
12 Monate	6	2,25 %
24 Monate	6	2,40 %
36 Monate	6	2,50 %
48 Monate	6	3,00 %
60 Monate	6	3,25 %



Breitenbachhof in Gröpelingen: Neue Küche für den Treff „BEI UNS“



Die behinderten Bewohner vom Breitenbachhof sind total glücklich: Gerade wurde in der ehemaligen Backstube im Haus Nr. 5 eine neue Küche eingerichtet. Gemeinsam mit den Nachbarn kann im Treff „Bei UNS“ gekocht werden.

Sie kümmern sich um behinderte Bewohner, bilden sie weiter, kochen mit ihnen, gehen auch mal mit ihnen aus. All das ist nur möglich, weil der Martinsclub Bremen von der ESPABAU finanziell unterstützt wird. „Für uns ist diese Art Sponsoring ein Juwel“, strahlt Geschäftsführer Thomas Bretschneider (46). Gerade hat unsere Genossenschaft dem Martinsclub auf dem Breitenbachhof 5 in Gröpelingen eine neue Küche mit modernen Geräten eingerichtet. Aus der Backstube einer ehemaligen Bäckerei ist nun ein Nachbarschaftstreff („Bei UNS“) für alle Bewohner geworden. Hier sollen die neun behinderten Bewohner mit dem Personal des Martinsclubs ihren Alltag verbringen. Ständiger Gast ist zum Beispiel Nicole Feichtmayr, die sich gern um Kaffee und Tee kümmert. Tagsüber arbeitet sie in der Küche des Martinshofes, nach Feierabend verbringt die geistig Behinderte (sie leidet unter Amnesie, eine Art der Gedächtnisstörung; d. Red.) in dem Treff. Mit ihrer Freundin teilt sie sich eine Wohnung (zwei Zimmer, Küche, Bad) auf dem Areal des Breitenbachhofes. Christine Lemonnier, die Leiterin Ambulantes Wohnen, ist das Leben mit den Behinderten eine Genugtuung.



Thomas Bretschneider ist der Geschäftsführer vom Martinsclub: Der Pädagoge kümmert sich nicht nur um die Belange der Behinderten auf dem Areal des Breitenbachhofes, der in Kürze auch saniert werden soll, sondern hält den großen Dampfer Martinsclub auf Kurs.

„Wir ermöglichen ihnen hier das Leben“, sagt die gebürtige Französin, die eigentlich ausgebildete Pädagogin ist. Wie in Gröpelingen gibt es auch eine ähnliche Einrichtung in der Eickendorfer Straße in Findorff. „Wir wollen das Konzept noch weiter umsetzen und in weiteren Stadtteilen tätig sein“, beschreibt der Martinsclub-Geschäftsführer die Zukunft.

Inzwischen werden über 100 Behinderte vom Martinsclub betreut, insgesamt arbeiten ca. 450 Mitarbeiter für die Institution. Finanziert wird der Martinsclub von der Öffentlichen Hand und mit Spendengeldern, der Etat umfaßt rund 13 Millionen Euro pro Jahr. Wer von unseren Mietern gern den Behinderten und dem Martinsclub überhaupt mal eine kleine Freude bereiten will, sollte sich diese Daten gut merken: Spendenkonto bei der Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01, Kto. 10 684 553).



Der Stammtisch und die Leiterin Ambulantes Wohnen, Christine Lemonnier: Hier sprechen die Bewohner ihren Wochenplan ab, schmieden gemeinsame Pläne für die Freizeit.

Friedrich Schmidt – Dachdecker in 5. Generation



Senator Reinhard Loske gratuliert Katrin und Lutz Detring, Geschäftsführung der Friedrich Schmidt Bedachungs GmbH, zum „Klimaschutzbetrieb 2010“.

Er ist nicht nur ihr Obermeister in der Innung, sondern er macht schon mal den Mund auf, wenn es um heikle Themen geht. Wie zum Beispiel bei der Beschäftigung illegaler Arbeitskräfte. Lutz Detring steigt dann den Leuten aufs Dach, wenn es um seine Branche

geht. Seit zig Jahren arbeitet die ESPABAU nun mit dem Bremer Dachdecker-Unternehmen Friedrich Schmidt zusammen.

Seit über 100 Jahren ist die Friedrich Schmidt Bedachungs GmbH auf Bremens Dächern zu Hause. Sie wurde im Jahre 1906 in der Bremer Neustadt vom Dachdeckermeister Friedrich Schmidt („Dübelschmidt“) gegründet. Ab 1920 leitete er die Firma in Zusammenarbeit mit seinem Sohn Wilhelm durch die Gefahren jener Jahre. Mit dem Auftauchen der ersten Asphalt-Maschinen wurde dieser Erwerbszweig dem Dachdecker-Handwerk angegliedert.

Der Enkel Friedhelm Schmidt trat ein halbes Jahrhundert nach Gründung in die Firmenleitung ein. Unter ihm wurde die Firma Friedrich Schmidt mit Gerüst- und Fassadenbau erweitert. Mitte der 80er Jahre wurde Dachdeckermeister Lutz Detring von Friedhelm Schmidt in die Leitung des Unternehmens berufen.

Neben den genannten Erwerbszweigen erlangten nun die Sanierung und Dämmung bestehender Gebäude immer größere Bedeutung. 2005 trat nach ihrer Ausbildung Dachdeckermeisterin Katrin Detring dem Unternehmen bei. 2008 wurde sie in die Geschäftsführung aufgenommen und leitet die Geschäfte gemein-

sam mit ihrem Vater bereits in der fünften Generation. Im Sommer 2006 besteht das Unternehmen 105 Jahre. Heute werden bei Friedrich Schmidt fünf Meister, drei Ingenieure und etwa 50 Mitarbeiter unter der Leitung von Lutz und Katrin Detring beschäftigt.

Jährlich werden drei Azubis ausgebildet. Ein Höhepunkt begleitete die Firma aus der Bremer Neustadt im vergangenen Jahr. Die Traditionsfirma wurde zum „Klimaschutzbetrieb 2010“ ausgezeichnet. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, regenerative Energien für nachhaltiges Bauen nicht nur zu empfehlen, sondern auch selbst zu nutzen und unsere Erfahrungen damit an unsere Kunden weiterzugeben“, sagt der Geschäftsführer. Wie umweltbewußt der Firmenchef ist zeigt diese Situation: Auf 200 Quadratmetern wurde eine blühende Dachlandschaft geschaffen, die Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bietet und gleichzeitig energieeffizient für ein gutes Raumklima sorgt.



Das Firmengelände der Friedrich Schmidt GmbH von oben: Seit nunmehr 105 Jahren bestehen die Dachdecker-Spezialisten, mit der ESPABAU gibt es seit Jahren ein vertrauensvolles Verhältnis.



Die Juniorchefin und ihr Vater: Das Unternehmen wird von den Detrings bereits in fünfter Generation geführt.